

NIEDERSCHRIFT HFA/0030/2018

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 14.06.2018 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Herr Matthias Ahlers

ab Verlauf zu TOP
1. ö. S.

Herr Marco Lennertz

Herr Dr. Wolfgang Meyring

Frau Brigitte Mollenhauer

Herr Thomas Schulze Temming

Vertretung für
Herrn Franz-Josef
Schulze Thier

Frau Margarete Köhler

Herr Carsten Rampe

Herr Thomas Tauber

Frau Maggie Rawe

Herr Ulrich Schlieker

Vortragender Gast:

Frau Birgit Overkamp

zu TOP 1. ö. S. Daten-
schutzbeauftragte des
Kreises Coesfeld

Von der Verwaltung:

Herr Gerd Mollenhauer

Frau Sandra Niemann

Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Gast:

Herr Frank Wieland

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:05 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Köhler merkt an, dass sie in Mandatos die Anlagen zu der Vorlage des nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes nicht einsehen könne.

Frau Dirks bittet das Versehen zu entschuldigen. Zur Beratung des Tagesordnungspunktes werde gesondert auf den Plan eingegangen.

Herr Lennertz bittet um Erweiterung der nichtöffentlichen Tagesordnung um den Punkt „Auswertung von Sitzungsteilnahmen“.
Hiergegen erheben sich keine Einwände

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung der neuen Datenschutzbeauftragten

Frau Birgit Overkamp stellt sich als Datenschutzbeauftragte des Kreises Coesfeld vor und erläutert mittels Präsentation (**Anlage 1** zur Niederschrift im Ratsinformationssystem) ihre Aufgaben insbesondere vor dem Hintergrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung.

Anschließend beantwortet sie Nachfragen der Ausschussmitglieder.

2. Erstellung eines Organisationsgutachtens für den Bauhof der Stadt Billerbeck

Herr Lennertz spricht sich gegen die Erstellung eines Organisationsgutachtens für den Bauhof aus und macht deutlich, dass er die Zuständigkeit bei der Bürgermeisterin sieht.

Herr Rampe spricht sich für die Erstellung eines Organisationsgutachtens für den Bauhof aus, insbesondere weil die Mitarbeiter des Bauhofes dieses wünschen. Außerdem sei ein Blick von außen sehr sinnvoll.

Frau Rawe betont, dass sie sich bereits im Rahmen der Diskussion über das Organisationsgutachten für die Verwaltung für ein Organisationsgutachten für den Bauhof ausgesprochen habe. In dem Zusammenhang würde zum ersten Mal aufgeführt, welche Tätigkeiten der Bauhof überhaupt erledige. Dann könne man entscheiden, welche Aufgaben der Bauhof auch künftig leisten soll und in welchen Bereichen eine interkommunale Zusammenarbeit möglich sei.

Des Weiteren sei es für die Bauhofmitarbeiter eine gute Sache, wenn sie selber sehen, wo sie sich verändern können oder müssen. Andere Schwerpunkte seien denkbar, gerade auch im Hinblick auf den geplanten Neubau. Zu der in der Sitzungsvorlage angesprochenen Deckung durch Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer wünsche sie aber noch nähere Erläuterungen durch die Kämmerin.

Herr Lennertz entgegnet, dass eine Prozessoptimierung nicht unbedingt extern vergeben und hierfür 25.000,-- € ausgegeben werden müssen.

Frau Dirks und Herr Mollenhauer machen deutlich, dass ein Organisati-

onsgutachten von der Verwaltung selbst nicht zu leisten sei. Im Übrigen würden bereits jetzt permanente Prozesse und Arbeitsabläufe des Bauhofes optimiert, aber immer nur aus dem eigenen Blickwinkel. Ein unvoreingenommener Blick von außen könnte zu ganz anderen Ergebnissen führen.

Herr Schulze Temming bekräftigt die Auffassung von Herrn Lennertz, dass für die Aufbau- und Ablauforganisation die Bürgermeisterin zuständig ist.

Herr Tauber entgegnet, dass es doch um die künftige Aufstellung des Bauhofes gehe und hierfür sei ein externer unabhängiger Blick von außen sinnvoll. Eine Prozessoptimierung könne nur von jemandem erstellt werden, der einen Überblick über mehrere Bauhöfe habe. Für die SPD-Fraktion sei ein Organisationsgutachten für den Bauhof der nächste konsequente Schritt, auch als Ausfluss des ersten Organisationsgutachtens.

Frau Mollenhauer vermisst in der Sitzungsvorlage eine Aufstellung der freiwilligen Aufgaben und der Pflichtaufgaben des Bauhofes. Ihr fehle es an Substanz, deshalb könne sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen, schon wieder 25.000,--- € für ein Organisationsgutachten auszugeben.

Im Laufe der Diskussion über das Für und Wider eines Organisationsgutachtens für den Bauhof wird Herrn Wieland auf Vorschlag von Herrn Lennertz einstimmig Rederecht eingeräumt.

Herr Wieland plädiert dafür abzuwarten und ein Gutachten im Zusammenhang mit dem Neubau des Bauhofes zu erstellen. Ansonsten werde jetzt ein Gutachten erstellt und im Zuge des Neubaus müsse ggf. ein neues erstellt werden. Auch im Hinblick auf die vielen anderen anstehenden Maßnahmen sollte die Ausgabe von 25.000,-- € zurückgestellt werden.

Nach weiterem Austausch der Argumente stellt Herr Ahlers fest, dass viele Dinge schon sehr gut liefen und betrachtet wurden. So seien z. B. Maschinen für den Bauhof angeschafft worden, um die Arbeitsfähigkeit zu optimieren. Er sehe keinen Grund, für ein Organisationsgutachten 25.000,-- € auszugeben, zumal diese Ausgabe ertragswirksam wäre. Gerade weil man sich in den Haushaltsplanberatungen immer schwer tue, Geld auszugeben, könne er nicht zustimmen.

Der HFA fasst schließlich folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Für den Bereich des Bauhofes wird eine Organisationsuntersuchung durchgeführt.
2. Die benötigten Haushaltsmittel werden bei dem Produkt 01080.54290000 außerplanmäßig in Höhe von 25.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer Produkt 16010.40130000 gedeckt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Preisabfrage bei mindestens 3

- Firmen einzuholen, die für diese Untersuchung in Frage kommen.
4. Das mindestbietende Büro wird sich vor der Auftragserteilung im nichtöffentlichen Teil der nächsten HFA –Sitzung vorstellen.

Stimmabgabe: 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

**3. Bürgeranregung gem. § 24 GO NW vom 24.04.2018
hier: Dokumentation des Abstimmungsverhaltens im Rat und in den Ausschüssen der Stadt Billerbeck**

Frau Dirks weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung bis zur Ratssitzung hinsichtlich der Gleichstellung noch sprachlich überarbeitet werde.

Herr Wieland begrüßt die Änderung der Geschäftsordnung aufgrund seiner Bürgeranregung. Damit gehe man einen Schritt in Richtung Transparenz und wirke der Politikverdrossenheit entgegen.

Herr Tauber unterstützt die Anregung. Im Hinblick auf die im Frühjahr angeregte namentliche Abstimmung, die ja rechtlich nicht zulässig sei, sei die Dokumentation des Abstimmungsverhaltens ein guter Mittelweg, auch um der Politikverdrossenheit entgegen zu wirken.

Herr Lennertz signalisiert ebenfalls Zustimmung.

Der HFA fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die vorliegende Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck wird beschlossen. Sie wird bis zur Ratssitzung sprachlich angepasst.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Mitteilungen

Keine

5. Anfragen

5.1. Radweg entlang der L 506 auf der Beerlage - Herr Schulze Temming

Herr Schulze Temming führt aus, dass ein Teilstück des Radweges entlang der L 506 erfreulicherweise kurzfristig gefräst wurde und erkundigt sich, ob der Radweg in diesem Zustand bleibe.

Herr Mollenhauer erläutert, dass vom Bauhof abschließend eine Dolomit-Sandschicht aufgetragen werde. Dann müsse im Bezirksausschuss beraten werden, ob man mit diesem Zustand weiter leben wolle oder wie wei-

ter vorgegangen werden soll.

Herr Schlieker erkundigt sich, wie hoch die Mehrkosten wären, wenn das angrenzende Teilstück gleich mitgemacht würde.

Herr Mollenhauer gibt zu bedenken, dass sich die Hochofenschlacke noch im Boden befinde und beobachtet werden müsse, ob das Material ausreagiert sei oder nicht. Im Ergebnis müsse der Radweg so hergestellt sein, dass er vom Landesbetrieb übernommen wird. In nächster Zeit könne auf keinen Fall eine Asphaltdecke auf den gegebenen Unterbau aufgebracht werden.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin